

¹An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten, wenn wir an Zion gedachten.²Unsere Harfen hingen wir an die Weiden, die daselbst sind.³Denn dort hießen uns singen, die uns gefangen hielten, und in unserm Heulen fröhlich sein: "Singet uns ein Lied von Zion!"⁴Wie sollten wir des HERRN Lied singen in fremden Landen?⁵Vergesse ich dein, Jerusalem, so werde ich meiner Rechten

vergessen.⁶Meine Zunge soll an meinem Gaumen kleben, wo ich nicht dein gedenke, wo ich nicht lasse Jerusalem meine höchste Freude sein.⁷HERR, gedenke der Kinder Edom den Tag Jerusalems, die da sagten: "Rein ab, rein ab bis auf ihren Boden!"⁸Du verstörte Tochter Babel, wohl dem, der dir vergilt, wie du uns getan hast!⁹Wohl dem, der deine jungen Kinder nimmt und zerschmettert sie an dem Stein!